



BERLINISCHE GALERIE

LANDESMUSEUM FÜR MODERNE  
KUNST, FOTOGRAFIE UND ARCHITEKTUR  
STIFTUNG ÖFFENTLICHEN RECHTS

ALTE JAKOBSTRASSE 124-128  
10969 BERLIN  
POSTFACH 610355 – 10926 BERLIN

FON +49 (0) 30 –789 02–600  
FAX +49 (0) 30 –789 02–700  
BG@BERLINISCHEGALERIE.DE

## LEHRER\*INNEN INFORMATION

Christine van Haaren  
Leitung Bildung  
Tel. +49 (0)30 789 02-836  
haaren@berlinischegalerie.de

Kontakt:  
Katrין-Marie Kaptain  
Referentin Bildung  
Tel. +49 (0)30 789 02-837  
kaptain@berlinischegalerie.de

Berlin, 01. November 2018

### Vermittlungsprogramm der Berlinischen Galerie Lehrer\*innenempfang am 28.11.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

ab dem 09.11.2018 zeigt die Berlinische Galerie bekannte und wieder zu entdeckende Positionen der klassischen Avantgarde in der Ausstellung „Freiheit. Die Kunst der Novembergruppe 1918–1935“. Die Künstler\*innen der Novembergruppe sahen in der Schöpfungskraft der Kunst einen Motor für die Gestaltung einer besseren Zukunft und einer demokratischen Gesellschaft. Zu der Ausstellung bieten wir kostenfreie Projektstage und Führungen für Schulklassen an.

Wir laden Sie herzlich zu unserem nächsten **Lehrer\*innenempfang am Mittwoch, den 28.11.2018 von 16 bis 18 Uhr** in die Berlinische Galerie ein. An diesem Nachmittag stellen wir Ihnen das Bildungsprogramm und die Ausstellung „Freiheit. Die Kunst der Novembergruppe 1918–1935“ vor. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, bei einem kurzen Rundgang einen Eindruck zu bekommen von der Sonderausstellung „Julian Charrière. As We Used to Float. GASAG Kunstpreis 2018“ und der Sammlungspräsentation „Kunst in Berlin 1880–1980“. Zudem stehen wir Ihnen gerne für Fragen zu den Programmen und Buchungen zur Verfügung.

Um Anmeldung bitten wir bis zum 22.11.2018 an [bildung@berlinischegalerie.de](mailto:bildung@berlinischegalerie.de) unter Angabe Ihrer Schule. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Sie findet in Kooperation mit dem Verein Jugend im Museum e.V. und dem Museumsdienst Berlin statt.

Zu Ihrer persönlichen Vorbereitung des Museumsbesuchs finden Sie auf unserer Internetseite weitere Informationen und Materialien zu den Ausstellungen:  
[www.berlinischegalerie.de/bildung/kita-und-schule/](http://www.berlinischegalerie.de/bildung/kita-und-schule/)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Berlinischen Galerie!

Mit besten Grüßen

Christine van Haaren

Katrין-Marie Kaptain



## Freiheit. Die Kunst der Novembergruppe 1918–1935 09.11.2018–11.03.2019



Issai Kulvianski  
Mein Töchterchen Kiki, 1927  
© Nachlass Kulvianski

In den Revolutionswirren von 1918 gründeten Maler\*innen, Bildhauer\*innen und Architekt\*innen in Berlin die Novembergruppe als „Vereinigung der radikalen bildenden Künstler“. Ihr Ziel war die „engste Vermischung von Volk und Kunst“. Bis 1932 präsentierte die Gruppe an die 3.000 Werke von über 470 Kunstschaaffenden, darunter viele Größen der Klassischen Moderne, aber auch Künstler\*innen, die bis heute auf eine Wiederentdeckung warten.

Die Mitglieder der Novembergruppe waren nach dem Zusammenbruch des Kaiserreiches davon überzeugt, mit ihrer Kunst am Aufbau einer demokratischen Gesellschaft und an der Formung eines Neuen Menschen mitwirken zu können. Offen für alle Stilrichtungen, von Kubismus, Futurismus und Expressionismus über Dada bis hin zu Abstraktion und Neuer Sachlichkeit, forderten sie die Sehgewohnheiten heraus.

### Führung für Schulklassen

**Sek. I + II**, Dauer: 60 Minuten

kostenfrei (begrenzt Kontingent, danach 50 € pro Schulklasse; 90 Minuten, 75 € pro Schulklasse).

Anmeldung und Information: Museumsdienst Berlin,

Tel. 030-247 49 888, [museumsdienst@kulturprojekte.berlin](mailto:museumsdienst@kulturprojekte.berlin), [www.museumsdienst.berlin](http://www.museumsdienst.berlin)

### Workshop: Frei. Radikal. Revolutionär.

Im politischen Vakuum nach dem Ersten Weltkrieg sahen viele Künstler\*innen die Chance, sich aktiv an den aktuellen, teils radikalen, Veränderungen der Gesellschaft zu beteiligen. Ausgehend von der Sonderausstellung hinterfragen die Teilnehmenden des Workshops den Begriff „Freiheit“: Was bedeutet Freiheit? Kennt Freiheit Grenzen? Wer entscheidet, was Freiheit ist? Welche Freiheiten wünschen wir uns? Und wie können die Teilnehmenden diese Vorstellungen künstlerisch ausdrücken?  
Ausstellungsbesuch, Diskussion und anschließende Arbeit in Gruppen.

**Sek. I + II**, Dauer: 120 Minuten

Kosten: 100€ pro Schulklasse

Anmeldung und Information: Museumsdienst Berlin,

Tel. 030-247 49 888, [museumsdienst@kulturprojekte.berlin](mailto:museumsdienst@kulturprojekte.berlin), [www.museumsdienst.berlin](http://www.museumsdienst.berlin)

### Projekttag: Mittendrin. Übungen zur Versammlung in der Kunst

Der Projekttag „Mittendrin“ experimentiert mit unterschiedlichen Formen der Versammlung in der Ausstellung. Zuerst werden im Atelier Arbeitsmittel für Versammlung und Dokumentation produziert, zum Beispiel Wegekarten, Spruchbänder und Konferenztücher. Es geht im Projekttag „Mittendrin“ um die Kunst der Novembergruppe in der Weimarer Republik, um heutige Formen der öffentlichen Versammlung und Nachdenken über solidarisches Handeln.

**ab 8 Jahre, GS, Sek. I + II**, Dauer: 180 Minuten

kostenfrei (begrenzt Kontingent, danach 6 € pro Schüler\*in). Für Willkommensklassen geeignet.

Anmeldung und Information: Jugend im Museum e.V., [schule@jugend-im-museum.de](mailto:schule@jugend-im-museum.de),

Tel. 030-50 59-0771 oder online unter: [www.jugend-im-museum.de/kita-und-schule/anfrage/](http://www.jugend-im-museum.de/kita-und-schule/anfrage/)



**Julian Charrière**

**As We Used To Float. GASAG Kunstpreis 2018**

**27.09.2018–08.04.2019**



Julian Charrière, Aomen I – Terminal Beach,  
2016 © Julian Charrière / VG Bild-Kunst,  
Bonn 2018

Siebzig Jahre nach den ersten US-amerikanischen Kernwaffentests auf dem Bikini-Atoll hat sich der Künstler auf Expedition in ein geographisches Gebiet begeben, das durch die verursachten Umweltschäden für den Menschen dauerhaft unbewohnbar gemacht wurde. „As We Used to Float“ zeigt die Hinterlassenschaften der Bombentests oberhalb wie unterhalb des Meeresspiegels und macht sie als Raumerfahrung physisch erlebbar. Als ungewollte Denkmäler stehen sie für das Spannungsverhältnis zwischen menschengemachten und natürlichen Transformationsprozessen. Für Julian Charrière markieren sie zugleich den Zeitpunkt, an dem der Mensch zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren für die biologischen, geologischen und atmosphärischen Prozesse auf der Erde geworden ist.

#### **Projekttag: Part of Nature**

Nach einem thematischen Einstieg wird die Ausstellung als Spielfeld erkundet. Ausgehend von Erfahrungen mit Computerspielen werden in Teams analoge Spielhandlungen erfunden, Avatare steuern auf verschiedenen Levels durch die Ausstellung und brenzlige Herausforderungen auf dem Bikini Atoll zu.

**ab 11 Jahre, Grundschule, Sek. I und Sek. II, Dauer: 180 Minuten**

kostenfrei (begrenzt Kontingent, danach 6 Euro pro Schüler\*in)

Anmeldung und Information: Jugend im Museum e.V., [schule@jugend-im-museum.de](mailto:schule@jugend-im-museum.de),

Tel. 030-50 59-0771 oder online unter: [www.jugend-im-museum.de/kita-und-schule/anfrage/](http://www.jugend-im-museum.de/kita-und-schule/anfrage/)

#### **Sammlungspräsentation: Kunst in Berlin 1880–1980**



Jacoba van Heemskerck, Landschaft,  
um 1914, © Kai-Annett Becker

Die Sammlung der Berlinischen Galerie präsentiert sich mit rund 250 Werken als facettenreicher chronologischer Rundgang durch die Kunst Berlins von 1880 bis 1980. Entsprechend der interdisziplinären Ausrichtung der Sammlung treten Hauptwerke aus Malerei, Grafik, Skulptur, Fotografie und Architektur in einen Dialog. Sie zeigen die Vielfalt der künstlerischen Ansätze und Stile, aber auch die Spannungen, Gegensätze und Brüche, die bis in die Gegenwart charakteristisch sind für den Kunststandort Berlin.

#### **Führung für Schulklassen**

Die Berlinische Galerie präsentiert viele Kunstwerke, die sich auf die Geschichte und Gegenwart der Stadt Berlin beziehen. Malerei, Bildhauerei, Installationen, neue Medien, Fotografie und Architektur berichten von Ereignissen der Kaiserzeit bis heute und entfalten dabei ein vielseitiges Bild der Stadt, ihrer Menschen und ihrer Künstler\*innen.

**Sek. I + II, Dauer: 60 Minuten**

Kosten: 50 € pro Schulklasse; 90 Minuten, 75 € pro Schulklasse

Anmeldung und Information: Museumsdienst Berlin,

Tel. 030-247 49 888, [museumsdienst@kulturprojekte.berlin](mailto:museumsdienst@kulturprojekte.berlin), [www.museumsdienst.berlin](http://www.museumsdienst.berlin)



### **Workshop: Kuratieren**

Ausstellungen sind gemacht – von Kurator\*innen, Künstler\*innen oder Museumsdirektor\*innen. Sie beruhen auf Ideen, Konzepten, Entscheidungen und Abwägungen. Vor Ort in der Sammlungspräsentation der Berlinischen Galerie werden Grundlagen der Ausstellungsgestaltung vermittelt und hinterfragt: Wie ist die Ausstellung konzipiert? Wie könnte sie auch anders aussehen?

**Sek. I + II**, Dauer: 120 Minuten

Kosten: 100 € pro Schulklasse

Anmeldung und Information: Museumsdienst Berlin,

Tel. 030-247 49 888, [museumsdienst@kulturprojekte.berlin](mailto:museumsdienst@kulturprojekte.berlin), [www.museumsdienst.berlin](http://www.museumsdienst.berlin)

### **Projektstage im Atelier Bunter Jakob**

Die Projektstage bieten einen künstlerischen und handlungsorientierten Zugang zur Sammlungspräsentation. Aktuell sind folgende Programme buchbar:

- **Monsterjagd**  
KiTa, GS (ab 5 Jahren), Dauer: 180 Minuten, 6 € pro Schüler\*in
- **Surprise me!**  
GS (ab 3. Klasse), Sek. I + II, Dauer: 180 Minuten, 6 € pro Schüler\*in
- **Geheime Rezepturen**  
GS (ab 5. Klasse), Sek. I, Dauer: 180 Minuten, 6 € pro Schüler\*in

Alle Workshops sind auch für Willkommensklassen geeignet.

Anmeldung und Information: Jugend im Museum e.V., [schule@jugend-im-museum.de](mailto:schule@jugend-im-museum.de),

Tel. 030-50 59-0771 oder online unter: [www.jugend-im-museum.de/kita-und-schule/anfrage/](http://www.jugend-im-museum.de/kita-und-schule/anfrage/)